

vom 3. Mai 2012

KREISSENIORENRAT ESSLINGEN

Die Konsequenzen der neuen Langlebigkeit

„Noch nie in der Geschichte der Menschheit“, so Christoph Rott vom Gerontologischen Institut der Universität Heidelberg vor dem Kreissenorenrat Esslingen, „hatte ein großer Teil der Bevölkerung die Chance, ein langes und aktives Leben zu führen. Die Lebenserwartung hat seit 160 Jahren kontinuierlich jedes Jahr um drei Monate zugenommen.“ Nach seinen Angaben erreichen heute über die Hälfte der Männer das Alter von 80 Jahren, bei den Frauen sind es 85 Jahre. Mit der Lebenserwartung steigt auch die Zahl der Jahre ohne Beeinträchtigungen, aber auch mehr Jahre werden mit Einschränkungen und Behinderungen bis hin zur Pflege verbracht. Jeder Einzelne, so das Fazit des Vortrags, könne durch einen aktiven Lebensstil, regelmäßige körperliche Aktivitäten, gesunde Ernährung, stetige geistiger Herausforderung und soziale Kontakte zum Gelingen eigener Lebensqualität im Alter beitragen. Die Bürgergesellschaft und die Kommunen seien gleichermaßen gefordert, dieses Ziel zu fördern. „Langlebigkeit verpflichtet“, nach diesem Motto wurden in den vergangenen Jahren viele sinnstiftende Aktivitäten und Möglichkeiten für die Generation 60+ geschaffen. „Es gibt kaum einen Landkreis in Baden-Württemberg, der so weit voraus ist“, brachte es Landrat Heinz Eininger auf den Punkt. Zuvor hatte Wendlingens Bürgermeister Steffen Weigel die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Kreissenorenrats begrüßt und die Planungen seiner Stadt für Ältere umrissen. In seinem Tätigkeitsbericht ging der Vorsitzende Rainer Häußler, Leinfelden-Echterdingen, auf die vielfältigen Punkte der Vorstandsarbeit im abgelaufenen Jahr ein und skizzierte die aktuellen Aufgaben. In der Versammlung gab es auch Neuwahlen zum Vorstand. Diesem gehören für drei Jahre an: Vorsitzender bleibt Rainer Häußler, stellvertretende Vorsitzende sind Erich Hogen und Eleonore Meyer, Schriftführerin Ingrid Schwörke, Kassenverwalter Rudi Dölfel, Beisitzer Gisela Geffers, Erika Jahke, Susanne Liebhart, Heidi Kast, Gerti Müller, Werner Schulmeyer und Peter Gulla, Vertreter aus den Regionen Michael Uhle, Horst Matrohs, Tillmann Walter, Martha Zieglowski, Max Gegenfurtner, Karlheinz Fries und Sigurd Layer. Christina Elsässer, die sich aus dem Vorstand verabschiedete, wurde für ihre 17-jährige Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.